Pontifikalgewänder

Die Pontifikalgewänder sind diejenigen Gewänder, die einem Bischof vorbehalten sind. Sie umfassen die Pontifikalschuhe, Pontifikalstrümpfe, Handschuhe, die Tunizella (eine Art Tunika), die Dalmatik (ebenfalls eine Tunika), die Mozetta (ein Schulterumhang), die Cappa magna (ein Mantel mit Kapuze und Schleppe) sowie das Rationale (ein textiler Brustschmuck, der unterschiedliche Formen annahm).

In Dokument Nr. 501 verweist Pacelli zudem auf ein lilafarbenes Messgewand, das er für den zu Weihenden (d'Herbigny) brauche. Dies war dem Tag geschuldet: Der Tag der Weihe, der 29. März 1926, fiel in die Fastenzeit, deren liturgische Farbe Lila ist.

Literatur:

BERGER, Rupert, Bischöfliche Insignien, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 2 (1994), Sp. 492.

BRAUN, Joseph, Pontifikalien, in: Lexikon für Theologie und Kirche 8 (1936), Sp. 373.

PODHRADSKY, Gerhard, Lexikon der Liturgie. Ein Überblick für die Praxis, Innsbruck / München / Wien 1962, Sp. 95 f., 299 f.

Empfohlene Zitierweise:

Pontifikalgewänder, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1620, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1620. Letzter Zugriff am: 15.05.2024.